

Statt Circular.

[33707.]

In unserem Verlage erschien soeben:

Kritische Beleuchtungen

der

Bivisectionsdebatte

im

Preussischen Abgeordnetenhanse,

von

Lawson Tait,Fellow of the Royal College of Surgeons of England,
Chef-Operateur am Birminghamer Frauenhospitale,

und von

G. Gryfanowski,

Doctor der Medicin und der Philosophie.

Preis 20 \mathcal{L} .

Nur baar mit 33 1/2 % und 11/10 Exempl.

Herr Friedrich Schneider in Leipzig
liefert aus.

Dresden, Juli 1883.

**Der Internationale Verein zur Bekämpfung
der wissenschaftlichen Thiersolter.**[33708.] Den soeben ausgegebenen hochinter-
essanten Roman:**Aus dem Lande der Magyaren**

von

Julius Rasch.Liefere ich auf vielseitiges Verlangen auch in
hohellegantem Original-Einband.Preis: 4 \mathcal{M} 60 \mathcal{L} ord.(Eleg. brosch. 3 \mathcal{M} 60 \mathcal{L} ord.)**Bezugsbedingungen:**

In Rechnung mit 25 % und 7/6 Exemplare.

Gegen baar mit 33 1/2 % und 7/6 Exemplare.

Den Einband

berechne ich mit 1 \mathcal{M} ord., 75 \mathcal{L} netto.„Dieser Roman verdient eine
enthusiastische Aufnahme“,so schließt die überaus günstige Besprechung in
Nr. 19. der „Deutschen Frauenblätter“.

Wiesbaden, 22. Juli 1883.

G. G. Kunze's Nachf.
(Dr. Jacoby).

[33709.] Soeben gelangte zur Ausgabe:

Der zweite Band

der zweiten verbesserten Auflage

von:

Schneider und Fick,**Schweizer. Obligationenrecht**

mit

allgemeinfasslichen Erläuterungen.

Preis 2 \mathcal{M}

mit 25 % Rabatt und 11/10.

Bitte um gütige Angabe Ihrer festen
Continuation, wenn nicht schon geschehen.Das III. (Schluss-)Bändchen ist in der
Presse!

Zürich, Mitte Juli 1883.

Fr. Schulthess.

**Für Eisenbahn- u. Colportage-
handlungen von besonderem
Interesse.**

[33710.]

Soeben erschien im Verlage des Unter-
zeichneten:

Der

Gemiethliche Sachse

in

volksthümlichen Redensarten

und Witzworten.

II. Lieferung,enthaltend über 750 gebräuchliche
witzige Redensarten und Lieblings-
ausdrücke des sächsischen Volkes.

Aus

freiwilligen Beiträgen gesammelt

von

G. Ripberger.50 \mathcal{L} ord., 35 \mathcal{L} baar. 100 Expl. m. 40%,
200 Expl. und mehr mit 50%.Von dem ersten Hefte (jetzt mein
Verlag) setzte eine Handlung durch Colpor-
tage über 1500 Exemplare ab; das zweite
Heft, noch reichhaltiger und sorgfältiger aus-
gewählt, wird mindestens ebenso stark ver-
langt werden.Jeder Sortimentler kann leicht in grosser
Anzahl absetzen. — Zunächst kann nur
baar liefern.

Dresden, Juli 1883.

C. Höckner.

[33711.] In meinem Verlage ist erschienen:

Die deutsche Kaiserfamilie.

Oelfarbendruck 75/54 Cm.

nach **Th. Kubicki.**10 \mathcal{M} ord., 5 \mathcal{M} netto baar pro Blatt,
11/10, 56/50.Dieser vorzüglich ausgeführte effectvolle
Farbendruck dürfte aussergewöhnlich grossen
Absatz haben und bitte ich daher um recht
thätige Verwendung.Gefällige Bestellungen erbitte ich ent-
weder direct an mich nach Wien oder an
mein Zweiggeschäft unter gleicher Firma in
Neu-Ulm a. d. Donau.Firmen, welche sich besonders dafür
verwenden wollen, bitte ich, deshalb mit
mir in Correspondenz zu treten.Die Effectuirung der Aufträge geschieht
ebenfalls direct per Post.Ihren gefälligen Aufträgen gern ent-
gegensehend, zeichne

Hochachtungsvoll

Wien I., Kärntnerring Nr. 6,

8. Juli 1883.

August Uhl, Verlags-Kunst-Handlung.

Kurzer gynäkologischer Struwelpeter. Von[33712.] **C. F. S.** Mit 9 Illustrationen.Preis 1 \mathcal{M} ord., 70 \mathcal{L} netto. Nur baar.**Bangel & Schmitt** (Otto Petters),

Universitätsbuchhandlung in Heidelberg.

**Eszter Szolymossy, das Mädchen
von Tisza Eszlar!**

[33713.]

Von obigem Werke ist Heft 1. erschienen.
Daselbe, in hübsch illustriertem Umschlage,
enthält ein wahrheitsgetreues Bild mit der
verschwundenen Eszter.Preis pr. Heft 30 \mathcal{L} = 18 fr. oe. Währg. ord.

Bezugsbedingungen:

Heft 1. u. 2.

„ 3. in der Höhe der Continuation } gratis.

„ 4. u. ff. mit 50 %.

Bezugsbedingungen für Oesterreich-Ungarn
vide oesterr.-ung. Wahlzettel und Buchh.-Cor-
respondenz.Gleichzeitig mache Sie aufmerksam, daß
ich große Placate in Colorit habe herstellen
lassen, auf welchen Eszter Szolymossy auf
ihrem letzten Gange angebracht ist. — Die
Placate werden einen günstigen Erfolg durch
Ausstellen im Schaufenster und Aufhängen im
Geschäftslocale nicht verfehlen.Ich bitte daher, gef. umgehend zu ver-
langen; oesterr. Handlungen wollen sich an
Gebr. Rubinstein in Wien wenden.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Juli 1883.

Hugo Kröhl.

[33714.] In meinem Verlage ist erschienen:

**Hufschuß, Materialien für den Unterricht
in der Umgangssprache in Taubstumm-
anstalten.** Eine Zusammenstellung von
Bitten, Wünschen, Befehlen, Redensarten,
Ausrufen u. s. w. aus dem gewöhnlichen
Verkehrleben nebst einem Anhang, ent-
haltend Sprichwörter und Rätsel. 35 \mathcal{L}
ord. mit 25 %.

Düsseldorf, Juli 1883.

L. Schwann.

[33715.] Zum Alleindebit für den Buchhandel
wurde uns übergeben:**Offizieller Katalog**

der

**Schweizerischen Landes-
ausstellung.**

gr. 8. 349 Seiten.

2 \mathcal{M} ord., 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{L} no.Zürich. **Orell, Füssli & Co.,** Verlag.

Auslieferungslager in Leipzig.

Kgl. preuss. Classen-Lotterie!

[33716.]

Generalgewinntabelle

zur

Kgl. preuss. Klassenlotterie

von

S. Berliner.Preis: 25 \mathcal{L} ord., 15 \mathcal{L} netto baar;11/10 = 1 \mathcal{M} baar.

Berlin W., Friedrichstr. 71.

Richard Eckstein Nachf.

(Carl Hammer).